Rundschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **73 (1966)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der Folge eine Umwandlung in die Kollektivgesellschaft Zürrer & Co., der Dr. Robert Zürrer, Fanny Weisbrod-Zürrer und Frau Witwe E. Zürrer-Syfrig angehörten. 1926 wurde die Weberei in Mettmenstetten vergrößert, und 1932 eröffnete die Firma in Darwen (England) eine Filiale unter dem Namen «Zürrer Silks Ltd.» Nach dem Tode von Frau Fanny Weisbrod-Zürrer im Jahre 1933 traten ihre Söhne Hubert, Richard und Hans Weisbrod in die Firma ein, die das Unternehmen in den Jahren 1938/39 unter der Bezeichnung «Weisbrod-Zürrer Söhne» übernahmen. Im Jahre 1951 fand die Inbetriebnahme des neuen Webereigebäudes in Hausen am Albis statt, und 1957 erfolgte die Uebernahme der «Loring AG» durch die Firma Weisbrod-Zürrer Söhne. Bereits 1958 erhielt die «Loring AG» in Mettmenstetten einen Erweiterungsbau. Anstelle der 1960 in England geschlossenen Weberei erfolgte dort die Gründung einer Abteilung für Plastikartikel unter der Bezeichnung «Zurrer Plastic». In den Jahren 1961 bis 1964 erstellte das Unternehmen Gebäude für die Automatenweberei und für die Büros und das Lagerhaus in Mettmenstetten, und gleichzeitig erfuhr der Maschinenraum für die «Loring AG» eine starke Erweiterung. 1964 wurde die Firma «Weisbrod-Zürrer Söhne» in die Aktiengesellschaft «Weisbrod-Zürrer AG» umgewandelt.

Der lebendige und gehaltvolle Lichtbildervortrag von Herrn H. Weisbrod zeichnete eine Zeitspanne von 140 Jahren: Landschaftsbilder aus dem Knonaueramt, Abbildungen von Gebäuden, Ausschnitte aus alten Musterbüchern, alte Rechnungsaufstellungen, Presseausschnitte aus spannungsgeladener Zeit, Bestellungseingang für 25 Ellen Seidentaffet für die Fürstin Bismark, Modebilder vor und unmittelbar nach der Jahrhundertwende und vieles andere mehr einerseits — und anderseits die Hinweise auf die heutigen weltweiten Absatzgebiete, wie z. B. Japan und die bedeutenden Anteile der hochwertigen Zürrer-Erzeugnisse bei den Couturiers in Paris mit den entsprechenden Modellphotographien, beleuchtete für die ganze Arbeitnehmerschaft eine vertrauenerweckende Geschäftsführung.

In diesem engen Zusammenhang bedeutete die Veteranenehrung den Höhepunkt des Anlasses. Alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die den größten Teil ihres Lebens in der Firma Weisbrod-Zürrer AG tätig waren, erhielten mit Blumenstrauß und Geschenk aus der Hand von Herrn H. Weisbrod die persönliche Würdigung als Anerkennung für die Treue. Als dienstälteste Arbeitnehmerin erhielt Fräulein Lina Schäublin mit 50 Dienstjahren und als dienstältester Arbeitnehmer Herr Daniel Epprecht mit 53 Dienstjahren die wohlverdiente Würdigung. Im Namen der rund 30 Geehrten dankte Herr Gottlieb Vollenweider, der selbst während 51 Jahren seine Kraft der Firma zur Verfügung stellte, für den Jubiläumsabend, die Ehrungen, das Auskommen und die sozialen Besserstellungen, die heute vieles erlauben, was man früher nicht erträumt hätte. Dann meldeten sich die Gemeindepräsidenten von Hausen am Albis und Mettmenstetten, die mit bewegten Worten die Verbundenheit der Gemeinden mit der jubilierenden Firma, der sie viel zu verdanken haben, bekundeten.

Krönend und sinnbildlich ehrte nun die Jugend ihren Prinzipal. Herr Hans Weisbrod, seit 35 Jahren dem Betrieb als vorbildlicher und umsichtiger Chef vorstehend, erhielt seitens der Belegschaft durch eine Lehrtochter und einen Lehrling die Glückwünsche ausgesprochen mit einem herrlichen Blumengebinde und einem Photoalbum «140 Jahre Zürrer-Seide»; eine schöne Geste der Verbundenheit von Arbeitnehmer zu Arbeitgeber.

Abgeschlossen wurde das Jubiläumsprogramm mit einer zweistündigen Nonstop-Revue internationaler Artistik — Tanz — Akrobatik — Zauberer — Musicalclown — usw., Darbietungen, die mit starkem Beifall belohnt wurden. Dann kamen bis zum Morgengrauen die Tanzlustigen zu ihrem Recht.

Das von den Herren Ronald Weisbrod und Adolf Zuber vorzüglich organisierte Jubiläumsfest «140 Jahre Zürrer-Seide» gehört der Vergangenheit an. Allen Beteiligten aber wird der ereignisreiche Abend in bester Erinnerung bleiben.

Die «Mitteilungen über Textilindustrie» gratulieren der Firma Weisbrod-Zürrer AG zu ihrem 140jährigen Bestehen und wünschen dem vorbildlich geführten Unternehmen für alle Zukunft viel Glück und Erfolg. Dem Chef des Hauses, Herrn Hans Weisbrod, Präsident des Verbandes Schweizerischer Seidenstoff-Fabrikanten, wünschen die «Mitteilungen» viel Kraft und persönliches Wohlergehen für seine segensreiche Tätigkeit. P. H.

Rundschau

Stehli Seiden AG

Die Firma Stehli Seiden AG wird im kommenden Herbst ihre Büros von Zürich an den Standort ihrer Weberei Obfelden verlegen. Sie verspricht sich davon einen vereinfachten und rationelleren Geschäftsablauf, eine engere Zusammenarbeit zwischen Fabrik und Verkauf und eine Verbesserung des Kundendienstes. An der alten Adresse in Zürich, Claridenstraße 26, verbleibt noch ein Verkaufsbüro.

Erfolgreiche Schweizer Sticker mit bügelfreier Ware

Für die im Oktober 1965 erstmals den Konfektionären angebotenen bügelfreien, bestickten Baumwollstoffe für Blusen und Kleider zeigt sich viel Interesse. Folgende St.-Galler Firmen führen im Rahmen eines Marketingverbundes das neue Material unter der Bezeichnung «Splendina bügelfrei» in ihren Kollektionen: Bischoff Textil AG, St. Gallen; Forster Willi & Co., St. Gallen; A. Naef & Co. AG, Flawil; Reichenbach & Co. AG, St. Gallen; Jakob Schlaepfer & Co., St. Gallen; Walter Schrank & Co. AG, St. Gallen; Union AG, St. Gallen; Willi Zürcher AG, St. Gallen.

Das Sortiment der Grundgewebe (bisher wird nur Satin verwendet) soll schon demnächst ausgeweitet werden. Im Augenblick konzentrieren sich die Absatzbemühungen vor allem auf die Schweiz und Deutschland. Die Tatsache, daß sich acht bedeutende Firmen der Schweizer Stickereiindustrie zur Propagierung des neuen Artikels zusammengeschlossen haben, läßt auf längere Sicht auch eine wirksame Werbekonzeption im gesamten Auslandsmarkt erwarten. Um die Qualität des neuen Artikels bis hin zum Endverbraucher zu sichern, sind gründliche Verarbeitungsempfehlungen geschaffen worden.